

Lärmaktionsplan - Entwurf

Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 47 d BImSchG

Ergebnisse der Beteiligung

- Öffentlichkeit
- Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
1	A5/Märchenviertel	Bürger	15.12.07	Das Märchenviertel/Rüppurr ist besonders bei Südwestwinden hoch belastet.	<p>Es ist zutreffend, dass sich die Geräusche der A5 bei extremer Südwestwindwetterlage stark bemerkbar machen.</p> <p>Die Berechnungsergebnisse der Lärmkartierung zeigen, dass in Rüppurr durch die vorhandenen aktiven Lärmschutzmaßnahmen entlang der A5 keine Lärmpegel von mehr als 60 dB(A) im Nachtzeitraum auftreten und somit kein Hot-Spot-Bereich vorliegt. Bei den Schallausbreitungsberechnungen ist eine Mitwindwetterlage berücksichtigt, d. h. es wird angenommen, dass der Wind von allen Straßen in Richtung der schützenswerten Bebauung weht.</p> <p>Ein Tempolimit und/oder Flüsterasphalt wurde von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung.</p> <p>E: Kenntnisnahme.</p>
2	Gewerbelärm/Nordstadt	Bürger	19.12.07	Bemängelt wird, dass gewerbliche Schallimmissionen der Fa. PMP Maschinenbau GmbH nicht kartiert sind.	<p>In der Lärmkartierung sind nur bestimmte Betriebe darzustellen, die aufgrund ihrer Größe eine besondere Umweltgefährdung darstellen können (sogenannte IVU-Anlagen). Die genannte Fa. PMB fällt nicht unter diese Kategorie.</p> <p>Hiervon unabhängig wird bei punktuellen Lärmbeeinträchtigungen, insbesondere gewerblich bedingten, jedem Einzelfall nachgegangen und soweit möglich, abgeholfen.</p> <p>E: Kenntnisnahme.</p>
3	A5, DB, Fluglärm/Rüppurr Marxzeller Straße	Bürger	21.12.07	Lärm von BAB, Zubringer und DB hat sich in den letzten 3 Jahren erheblich verstärkt. Auch Fluglärm während der Woche bis 24 Uhr und sonntags durch Motorsegler ab 10 Uhr hat zugenommen. Es wird um Messungen im 1. und 2.	<p>Zu den Geräuscheinwirkungen der A5 siehe unter 1).</p> <p>Der Schienenverkehrslärm wird im Rahmen der Lärmkartierung/Lärmaktionsplanung DB behandelt.</p>

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
				OG gebeten, da sich hier die Schlafzimmer befinden. Die errechneten Werte von 55 dB(A) sind zu niedrig angesetzt.	In der 1. Stufe der Lärmaktionsplanung im Jahr 2008 werden ausschließlich Großflughäfen berücksichtigt. Fluglärm durch Sportflugzeuge ist somit nicht Bestandteil des LAP. E: Kenntnisnahme.
4	DB, A5/Weinweg	Bürger	22.01.08	Früher fuhren Güterzüge auf östlichem Gütergleis. Heute fahren an Wochenenden aufgrund von Personaleinsparungen alle Züge auf der Hauptstrecke, sodass keine 5 Minuten mehr Ruhe ist. Auch die BAB ist zu verkraften.	Die Lärmkartierung des EBA liegt noch nicht auswertbar vor. E: Behandlung im Rahmen der Lärmkartierung/Lärmaktionsplanung DB.
5	B10/Bereich Maxauer -, Saarlandstraße	Bürger	29.01.08	Hohe Lärmbelastung durch die Südtangente B10.	Aufgrund von Teilabschirmung und Abstand der ST ist dieser Bereich in „verbesserungsbedürftige Situationen“ eingestuft. Durch Schließung einer Schalllücke kann die Verlärmung gemildert werden. Tempolimits wurden von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung. E: Aufnahme.
6	B3, B10, A5	Bürger	08.04.08	B10 und A5 sind ohne Lärmschutz. An B10 ist unverständlich, dass die Geschwindigkeit nicht auf 80 oder 70 beschränkt ist. Auch auf der BAB fahren die Lkws mit ca. 100 km/h. Auf der B3 wird die Ausweitung des Tempo-50-Bereiches und der Ausbau des Lärmschutzes gefordert.	Der südwestliche Siedlungsrand von Grötzingen wurde als Hot-Spot erkannt. Dominante Schallquelle ist die B3. Vorrang hat daher die Optimierung der vorhandenen Abschirmung. Da der Streckenabschnitt außerhalb der OD liegt, ist der Bund Straßenbaulastträger und das RP zuständig. Tempolimits wurden von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung. E: Aufnahme.
7	B3/südlich Knoten Siemensallee	Bürger	16.04.08	Mit dem vierspurigen Ausbau der B36 wird eine Mehrbelastung befürchtet. Es wird um Prüfung gebeten, ob passiver Schallschutz gefördert	Aus geometrischen Gründen scheidet aktiver Schallschutz in Form einer Abschirmung aus. Passiver Schallschutz ist angezeigt und wird

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
				wird.	gefördert. E: Aufnahme.
8	Allgemein	AKB	23.04.08	Um örtliche meteorologische Besonderheiten berücksichtigen zu können, werden ergänzende Schallpegelmessungen an ausgewählten Stellen gewünscht.	An ausgewählten Stellen werden Schallpegelmessungen als Plausibilitätskontrolle durchgeführt. Diese können jedoch aufgrund der EU-Richtlinie keinen Eingang in die LAP finden. E: Kenntnisnahme.
9	Südtangente/Kühler Krug, Zeppelinstraße	Bürger	27.06.08	Arbeitsplätze und Wohnungen sind sowohl tags als auch nachts erheblich belastet. Das Unternehmen stellt in Aussicht, sich finanziell an Lärmschutzmaßnahmen zu beteiligen.	Der Bereich ist als Hot-Spot ausgewiesen. Abschirmende Lärmschutzmaßnahmen sind grundsätzlich geeignet, um Schalleinwirkungen der Südtangente zu vermindern. E: Aufnahme.
10	Saarlandstraße/ Knielingen/B10	Bürger	03.07.08 und 21.07.08	Lärmbelastung im Bereich Saarlandstraße (etwa ab Höhe Bahnhof Knielingen) bis Ende der Maxauer Straße berücksichtigen. Wir beantragen die Lärmbelastung höher als bisher auszuweisen, da Westwind und Müllberg verstärkend wirken.	Aufgrund von Teilabschirmung und Abstand der ST ist dieser Bereich in „verbesserungsbedürftige Situationen“ eingestuft. Durch Schließung einer Schalllücke kann die Verlärmung gemildert werden. Ein Tempolimit wurde von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung. E: Aufnahme.
11	Albtalbahnhof	Bürger	10.07.08	Wir wohnen am Albtalbahnhof. Mancher Lärm ist hinzunehmen. Aber gibt es noch vermeidbaren Lärm, z. B. das Quietschen der Stadt-/Straßenbahnen. Herr Casazza hat mir schriftlich versprochen, „in absehbarer Zeit weitere Schmieranlagen im Bereich des Albtalbahnhofes einzubauen, um die Geräusche und Verschleißentwicklung weiter zu reduzieren“. Wenn möglich, in Lärmaktionsplan rein schreiben.	AVG und VBK sind an dieser Stelle bereits tätig. Wegen Gefälle am Dreieck Ebertstraße/Albtalbahnhof ist die technische Umsetzung jedoch schwierig. E: Weiterbehandlung i. R. der Gleispflege durch die VBK.
12	Volzstraße	Bürger	20.08.08	Seit vielen Jahren wohnen wir an der Südtan-	Hinsichtlich des Straßenbahnverkehrs liegen

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
				gente. Der Lärm der Südtangente ist unerträglich, tags und nachts. Das Gepoltere und Geboltere der leeren Anhänger der Lkw fast die ganze Nacht durch ist nervlich so belastend, dass an Schlaf oft nicht zu denken ist. Auch der Straßenbahnverkehr alle 10 Minuten belastet.	Geräuscheinwirkungen von maximal 55 dB(A) vor. Maßnahmen werden nach den Bewertungsmaßstäben des Lärmaktionsplanes für den Straßenbahnverkehr nicht erforderlich. Die Staudingerstraße/Volzstraße im Bereich der Südtangente ist im Lärmaktionsplan als Hot-Spot aufgenommen. Verschiedene aktive Schallschutzmaßnahmen entlang der Südtangente werden geprüft. E: Aufnahme.
13	B10/Durlacher Str.	Bürger	15.09.08	Die heutige Tagesbelastung wurde mit 65 dB(A) gemessen. Befürchtet wird eine Mehrbelastung nach Fertigstellung der B10. Es seien keine Lärmschutzmaßnahmen lt. BPL vorgesehen.	Die mehrgeschossige Bebauung unterliegt Schallemissionen der B3, B10 und der A5. Vorrang hat die Optimierung der Abschirmung an der B3. Zuständig ist das RP. E: Aufnahme.
14	BAB A8/Bergwald	Bürger	15.09.08	Zu welcher Jahreszeit wurde gemessen. Hohe Belastung in den Hochhäusern.	Messwerte aus November 2008 mit Tagesbelastungen von 50 bis 57 dB(A) im EG-Bereich bzw. 59 dB(A) im 9. OG stimmen sehr gut mit der Kartierung überein. E: Kenntnisnahme.
15	Allgemein	Bürger	15.09.08	70/60 dB(A) Empfehlungen des Landes B.-W. oder Grenzwerte ?	Die Auslösewerte von 70 dB(A) tags und 60 dB(A) nachts sind Empfehlungen des Landes Baden-Württemberg.
16	BAB A8/Wolfartsweier	Bürger	15.09.08	Lärmkartierungen unrealistisch, weil Topografie nicht berücksichtigt ist. Oben in Hanglage ist es lauter als unten.	Dem Berechnungsmodell der Lärmkartierung bzw. der Lärmaktionsplanung sind detaillierte Höhendaten des Landesvermessungsamtes berücksichtigt, also auch die Hanglage an der BAB A8 im Bereich Wolfartsweier. E: Kenntnisnahme.
17	BAB A8/Wolfartsweier	Bürger	15.09.08	Lärmschutz an der A8 zu niedrig. Aufenthalt auf dem Balkon nicht möglich. Lärmschutz weiter in	Die schalltechnische Wirksamkeit von einfachen Bepflanzungen ist sehr begrenzt. Relevante

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
				Richtung AD KA und zusätzlich Bepflanzung.	Pegelminderungen ergeben sich nur in größeren zusammenhängenden Waldgebieten. Ein Tempolimit und/oder Flüsterasphalt wurde von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung. E: Kenntnisnahme.
18	Busse der VBK	Bürger	15.09.08	Neue Busse sind lauter als alte. Korrespondenz mit VBK ist unbefriedigend.	Busse werden i. d. R. nach höchstens 10 Jahren ausgetauscht, da sie bis dahin ihre maximale Kilometerleistung erreicht haben. Sofern es VBK-Busse sind, unterliegen diese den einschlägigen Richtlinien und werden auch laufend gewartet. Kein oder nur geringer Einfluss besteht auf andere Busunternehmen, die auch im Stadtgebiet fahren, deren Busse ggf. älter und in schlechterem Zustand sind. E: Kenntnisnahme.
19	B3/OD Durlach, Rittnerstraße	Bürger	15.09.08	Tempolimit auf 30 km/h tags und nachts?	Zum Schutz der Nachtruhe wurde eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h nachts von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt die Prüfung. E: Kenntnisnahme.
20	Neue B10/Grötzingen	Bürger	15.09.08	Lärmschutz an neuer B10?	An der neuen B10 sind keine Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen. Zuständig ist das RP. E: Kenntnisnahme.
21	A5/Untermühsiedlung	Bürger	15.09.08	Ist der Bund verpflichtet, einen Flüsterasphaltbelag einzubauen? Der vorhandene Belag ist schadhaft.	Eine Verpflichtung zum Einbau von Flüsterasphalt besteht nicht.
22	Allgemein	Bürger	15.09.08	Wird der Maßnahmenplan-Vorentwurf ins Internet eingestellt? Der Wendekreis der Linie 5 in Rintheim ist nicht	Der Maßnahmen-Vorentwurf ist zwischenzeitlich in das Internet gestellt. Die Wendeschleife in Rintheim ist als Bestand

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
				berücksichtigt. Sind dort Maßnahmen vorgesehen? Frage zur Außenrechtswirksamkeit des LAP.	berücksichtigt und berechnet worden. Sie wird in 2009 umgebaut und vergrößert, so dass in einer späteren Stufe auch Niederflurwagen hier verkehren können. Die übrige Strecke bis zum Abzweig Tullastraße muss aber noch umgebaut werden. Im Übrigen hängt dies auch an der Neubeschaffung von Fahrzeugen als Ersatz für die bisherigen Altbaufahrzeuge. Dies ist noch nicht in Sicht. Unmittelbare Ansprüche Dritter erwachsen nicht aus der verwaltungsinternen Verbindlichkeit des LAP. E: Kenntnisnahme.
23	A5/Killisdorf	Bürger	15.09.08	Hohe Belastung in Killisdorf, die vorhandene Lärmschutzwand ist eine Sichtschutzwand, die den Lärm erhöhe. Das dortige Hochregallager reflektiert den Lärm. BAB einspurig zurückbauen.	Die vorhandenen Lärmschutzwände im Bereich Killisdorf sind straßenseitig hochabsorbierend. Im Bereich der Hauptbahnüberführung ist die Lärmschutzwand aus Glas, reflektiert den Schall aber weg von Killisdorf. Reflexionen am Hochregallager können im oberen Geschoss auftreten - andererseits wirkt das Gebäude als Schallschirm. Ein Rückbau der BAB ist unrealistisch. Die hohe Belastung des Killisdorf wird durch die Lärmkartierung dokumentiert. Geeignete Maßnahmen sind Optimierung und Verlängerung der Lärmschutzwände. Zuständig ist das RP. Ein Tempolimit und/oder Flüsterasphalt wurde von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung. E: Kenntnisnahme.
24	A5/Killisdorf	Bürger	15.09.08	Hohe Belastung in Killisdorf besonders bei nasser Fahrbahn. Schlafen mit offenem Fenster unmöglich.	Die Berechnungen haben Killisdorf als Hot-Spot bestätigt. Zuständig für Maßnahmen ist das RP. Ein Tempolimit und/oder Flüsterasphalt wurde

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
					von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung. E: Kenntnisnahme.
25	A5, B10, DB/Durlach-Bahnhof	Bürger	15.09.08	Hohe Belastung im Bereich Bahnhof Durlach. Welche Maßnahmen sind geplant?	E: Behandlung im Rahmen der Lärmkartierung/Lärmaktionsplan DB.
26	Allgemein	Bürger	15.09.08	Wie hoch ist der finanzielle Aufwand bei Umsetzung des Maßnahmenplanes, kann die Stadt die Aufwendungen in den nächsten 5 Jahren stemmen?	Der Lärmaktionsplan ist langfristig angelegt. Primär umzusetzen sind kurzfristig mögliche Maßnahmen mit hoher Effizienz.
27	A8/Wolfartsweier	Bürger	15.09.08	Hohe Lärmbelastung im Bereich des Schwimmbades. Prüfung, ob eine Optimierung der Lärmschutzwände, etwa durch Neigung, erreicht werden kann.	Zuständig ist das RP. Ein Tempolimit und/oder Flüsterasphalt wurde von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung. E: Kenntnisnahme.
28	Straba/Gymnasiumstraße	Bürger	15.09.08	Kurvenquietschen im Bereich der Radien. Anregung: Gleisbewässerung wie am Marktplatz.	An diesem Bogen sind bereits Anti-Quietsch-Beschichtungen auf dem Gleis vorhanden, die erfahrungsgemäß wirksam sind. Wegen des Gefälles im Bogen lassen sich hier keine herkömmlichen Benetzungsanlagen (wie am Marktplatz) einbauen. E: Der Anregung wird nicht gefolgt.
29	A8/Bergwald	Bürger	15.09.08	Hohe Belastung im Bergwald, vor allem wenn der Wald unbelaubt ist. Geschwindigkeitskontrollen, nicht nur Schilder aufstellen, z. B. in der Roten-Kreuz-Straße.	Die hoch liegende Bergwaldsiedlung ist belastet durch die Steigungsstrecke der A8; eine Abschirmung daher kaum möglich. Zu prüfen sind Maßnahmen an der Quelle. Zuständig ist das RP. Ein Tempolimit und/oder Flüsterasphalt wurde von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung.

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
					E: Kenntnisnahme.
30	Allgemein, Herrenalber Straße, BABs	Bürger	15.09.08	Die Lärmkartierungen im Internet seien verändert worden, so dass man einzelne Details nicht mehr genau erkennen könne. Das sollte wieder rückgängig gemacht werden. Die Stadt solle im Amtsblatt eine Anzeige schalten, so dass der Bürger Vorschläge anhand eines Vordrucks portofrei eingesandt werden können. Vorschläge: Rückbau der Herrenalber Straße wie es der Verkehrsversuch vorsieht. Tempolimit nachts auf 70 km/h auf den BABs.	Das Dateiformat der Lärmkartierungen im Internet wurde nicht verändert. Stellungnahmen zum LAP können formlos schriftlich oder mündlich eingebracht werden. Die Entscheidung zum Rückbau der Herrenalber Straße fällt nach Abschluss des Verkehrsversuchs. E: Kenntnisnahme. Ein Tempolimit von 70 km/h nachts auf BABs ist nicht realistisch und widerspricht ihrer Funktion. E: Der Anregung wird nicht gefolgt.
31	Allgemein	Bürger	15.09.08	Wer ist Ansprechpartner bei sonstigen Lärmbelastungen, z. B. Rasenmäher, Laubbläser?	Ansprechpartner bei Lärmbelastungen, die im Geltungsbereich der städtischen Polizeiverordnung liegen, sind Bürgerservice und Sicherheit und Zentraler Juristischer Dienst (ZJD) als untere Immissionschutzbehörde.
32	Allgemein	Bürger	15.09.08	Drei Erörterungstermine, beginnend um 17 Uhr, seien nicht geeignet, die breite Öffentlichkeit entsprechend der EU-Richtlinie zu beteiligen. Formblätter und eine größere Öffentlichkeitsbeteiligung wird gewünscht.	Die erste Bürgerbeteiligungsrunde wird um eine weitere Beteiligungsmöglichkeit/Bürgerworkshop ergänzt (03.11. erfolgt) und Auslegung Anfang 2009. E: Kenntnisnahme.
33	Augustenburgstraße, DB/Grötzingen	Bürger	15.09.08	Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h, Straßenraumgestaltung, Schienenverkehrslärm durch DB.	Mit Freigabe der B10-Untertunnelung wurde die Augustenburgstraße erheblich entlastet und die Möglichkeit eröffnet, den Straßenraum zu gestalten. Da die Augustenburgstraße nicht als Hot-Spot ausgewiesen aber Haupterschließungsstraße für Grötzingen ist, hat die Straßenraumgestaltung Vorrang vor einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h.

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
					<p>E: Der Anregung wird nicht gefolgt.</p> <p>E: Bezüglich Schienenverkehrslärm Behandlung im Rahmen der Lärmkartierung/Lärmaktionsplanung DB</p>
34	A5/Killisdorf	Bürger	15.09.08	Lärmschutz an der A5 von Durlacher Allee bis AS Karlsruhe-Mitte erhöhen, zusätzlich Lärmschutz von AS KA-Mitte bis Wolfartsweier.	<p>Die Erhöhung der bestehenden Lärmschutzwand entlang der A5 bzw. die Fortsetzung nach Süden wird im Rahmen der Lärmaktionsplanung geprüft. Zuständig ist das RP. Gespräche über Umsetzungsmöglichkeiten werden geführt.</p> <p>E: Aufnahme.</p>
35	Allgemein	Bürger	15.09.08	Kritisch angesprochen wird der Einsatz von lauten Geräten, z. B. Laubsauger durch städt. Bedienstete.	<p>Die vom Gartenbauamt eingesetzten Geräte bzw. Maschinen entsprechen den aktuellen rechtlichen Vorgaben zum Lärmschutz. Ein Verzicht bzw. die Umstellung auf rein manuelle Durchführung von Pflegearbeiten ist aus wirtschaftlichen und personellen Gründen nicht möglich.</p> <p>E: Kenntnisnahme.</p>
36	DB/Weiherfeld	BV	19.09.08	Am Wochenende fahren Güterzüge auf dem Hochgleis. Die LS-Wand entlang der Donaustraße ist dann unwirksam.	<p>Die Lärmkartierung des EBA liegt noch nicht auswertbar vor.</p> <p>E: Behandlung im Rahmen der Lärmkartierung/Lärmaktionsplanung DB.</p>
37	Südtangente/Dammerstock	BV	19.09.08	Hohe Lärmbelastung im nördlichen Dammerstock/Eschwinkel.	<p>Entsprechend der Ergebnisse der Lärmkartierung liegen keine Geräuscheinwirkungen im Nachtzeitraum von mehr als 60 dB(A) vor. Die angesprochene Schalllücke an der ST/Schwarzwaldbrücke ist einer vertiefenden Analyse zu unterziehen.</p> <p>E: Aufnahme.</p>

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
38	L605/Bulach	BV	19.09.08	Hohe Lärmbelastung, warum kein Hot Spot?	Entsprechend der Ergebnisse der Lärmkartierung liegen keine Geräuscheinwirkungen im Nachtzeitraum von mehr als 60 dB(A) und eine gleichzeitig hohe Betroffenheit vor. Aus diesem Grund wurde dieser Bereich nicht als Hot-Spot im Maßnahmenkatalog aufgenommen. Unabhängig davon wird ein Teilbereich als „verbesserungsbedürftige Situation“ im Lärmaktionsplan aufgenommen und eine Lärmschutzmaßnahme entlang der L 605 geprüft. E: Aufnahme.
39	Sonstige Lärmarten in der Innenstadt	Bürger	19.09.08	Vermisst werden Kartierungen von Fluglärm, Gewerbelärm in der Stadt, z. B. Kleinbetrieb, Gastronomie, grölende Passanten, Events/ Schloss in Flammen, Sperrzeiten für Biergärten wurden verkürzt.	Bezüglich Fluglärm werden in der Lärmaktionsplanung der 1. Stufe im Jahr 2008 ausschließlich Großflughäfen berücksichtigt. Die schalltechnischen Anforderungen an Gewerbebetriebe sind im Bundesimmissionsschutzgesetz i. V. m. der TA Lärm geregelt und nicht Bestandteil dieses Lärmaktionsplans. Die Bewertungsmaßstäbe der o. g. Regelwerke sind strenger als die Bewertungsmaßstäbe des vorliegenden Lärmaktionsplans. E: Kenntnisnahme.
40	Südtangente, Ettlinger Allee, Straba/Dammerstock	Bürger	19.09.08	Hohe Lärmbelastung durch umgebende Verkehrsarten. Der LS an der ST ist für eine Verkehrsmenge von 14.600 Pkw-Einheiten ausgelegt worden. Schallpegelmessungen werden empfohlen.	Entsprechend der Ergebnisse der Lärmkartierung liegen keine Geräuscheinwirkungen im Nachtzeitraum von mehr als 60 dB(A) vor. Die angesprochene Schalllücke an der ST/ Schwarzwaldbrücke ist einer vertiefenden Analyse zu unterziehen. E: Aufnahme.
41	Südtangente, 30er-Zonen, DB/ Beiertheim	BV	19.09.08	Am Wochenende fahren Güterzüge auf dem Hochgleis und damit weite Verlärmung. Geschwindigkeitsbegrenzungen sind unnütz, da	Die Lärmkartierungen des EBA liegen noch nicht auswertbar vor.

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
				sich niemand dran hält. Während den Bauarbeiten auf der ST sind 60 km/h eingehalten worden, was sich sehr positiv bemerkbar machte. Die Lärmschutzoptimierungen an der ST hätten viel gebracht. Schallpegelmessungen werden empfohlen.	E: Behandlung im Rahmen der Lärmkartierung/Lärmaktionsplan DB.
42	L605/Bulach	BV	19.09.08	In welchem Bereich ist eine Lärmschutzoptimierung vorgesehen? Geht der Lärmschutz über den Friedhof Richtung Ettlingen hinaus?	Die kurz vor Baubeginn stehende Lärmschutzoptimierung an der L605 sieht eine Abschirmerhöhung um 2 m nördlich der Bahnüberführung vor. Zusätzlich wird die Schalllücke im Bereich der Ausfahrt/Einfahrt Grünwinkler Straße durch eine 3 m hohe Lärmschutzwand geschlossen. Der Friedhof Bulach/Gewerbegebiet Mittelfeld ist unter „verbesserungsbedürftige Situationen“ eingestuft. Aktiver Schallschutz an der L 605 in Richtung Ettlingen ist geeignet, eine „pietätadäquate Ruhe“ herzustellen. E: Aufnahme.
43	ST/Dammerstock	Bürger	19.09.08	Im Bereich der Schwarzwaldbrücke sind Reflexionen und eine Schalllücke vorhanden.	Entsprechend der Ergebnisse der Lärmkartierung liegen keine Geräuscheinwirkungen im Nachtzeitraum von mehr als 60 dB(A) vor. Die angesprochene Schalllücke an der ST/Schwarzwaldbrücke ist einer vertiefenden Analyse zu unterziehen. E: Aufnahme.
44	Allgemein, ST/Gesamtstadt	Bürger	19.09.08	Kritisiert wird, dass der LAP noch nicht im Internet einsehbar und somit keine Vorbereitung möglich ist. Vorschlag: großflächig Geschwindigkeitsbeschränkungen bzw. 60 km/h auf der ST.	Der Lärmaktionsplan-Vorentwurf steht zwischenzeitlich im Internet. Großflächige allgemeine Geschwindigkeitsbeschränkungen sind nicht beabsichtigt. Tempo 60 auf der Südtangente hat Untersuchungen zufolge, bei hohem Lkw-Anteil, eine schlechtere Luftschadstoffbilanz.

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
					E: Der Anregung wird nicht gefolgt.
45	A5/Lange Straße	Bürger	19.09.08	Sehr hohe Lärmbelastung. Baubedingt waren zeitweise 80 km/h abgeordnet, was dazu führte, dass wieder bei geöffnetem Fenster geschlafen werden konnte. Vorschlag als Lärm- und Schadstoffminderung sowie aus Sicherheitsgründen 80 km/h und Geschwindigkeitsüberwachung.	Ein allgemeines Tempolimit auf 80 km/h widerspricht dem Ausbau und der Funktion einer BAB. E: Der Anregung wird nicht gefolgt.
46	A5/Märchenviertel	Bürger	19.09.08	Hohe Lärmbelastung. Vorschlag: Geschwindigkeitsbeschränkung und Kontrollen, auch nachts.	Zuständig ist das RP. Ein Tempolimit und/oder Flüsterasphalt wurde von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung. E: Kenntnisnahme.
47	A5/Rüppurr	Bürger	19.09.08	Geschwindigkeitsbeschränkung oder Flüsterasphalt. Warum geht das über mehrere Kilometer in Heidelberg?	Zuständig ist das RP. Ein Tempolimit und/oder Flüsterasphalt wurde von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung. Die Situation des kurzen Autobahnzubringers in Heidelberg ist nicht vergleichbar mit der A5. E: Kenntnisnahme.
48	Lkws/Moltkestraße	Bürger	19.09.08	Seit Sperrung der Reinhold-Frank-Straße fahren mehr Lkws in der Moltkestraße. Auch würde sehr schnell gefahren und nie geblickt werden.	Eine Verlagerung von Lkw auf die Moltkestraße ist durchaus möglich, wurde aber im Rahmen der Maßnahmen zur Luftreinhaltung in Kauf genommen. E: Kenntnisnahme.
49	B36 u. a./Heidenstückersiedlung	Bürger	19.09.08	Die Geschwindigkeit auf der B36 ist auf 70 km/h beschränkt. Nur ein Teilstück zwischen Stadtgrenze und Neuer Messe ist unbeschränkt, was zu erheblicher Belastung führt.	Zuständig ist das RP. Ein Tempolimit wurde von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
				Außerdem belasten je nach Windrichtung die Eisenbahn, gewerbliche Anlagen von Metro, Michelin und künftig evtl. das Fleischwerk, sowie Events bei der Neuen Messe.	erfolgt derzeit die Prüfung. Die Schallemissionen der DB sind im Rahmen der Lärmkartierung/Lärmaktionsplanung DB zu behandeln. Die genannten gewerblichen Anlagen unterliegen dem Bundesimmissionsschutzgesetz i. V. m. der TA Lärm und sind nicht Bestandteil des Lärmaktionsplanes. E: Kenntnisnahme.
50	Straßenbahnen/ Cäciliastraße	Bürger	19.09.08	Belastung durch Straßenbahnlärm vom Depot Albtalbahnhof. Auch in der Karlstraße ist die Belastung hoch. Nimmt die Belastung ab, wenn das neue Depot in der Gerwigstraße fertig gestellt ist?	Der neue Betriebshof Gerwigstraße geht im Dezember 2008 in Betrieb. Dann werden eine Vielzahl von Leer- und Einsatzfahrten vom Betriebshof West bzw. vom Albtalbahnhof durch das Stadtgebiet ein Ende haben. Inwiefern dabei auch die Karlstraße entlastet wird, kann im Detail noch nicht gesagt werden, da die neuen Einsatzpläne noch in Arbeit sind. E: Kenntnisnahme.
51	A5/Rüppurr	Bürger	19.09.08	Trotz hohem LS-Wall werden zunehmende Lkw-Verkehre beklagt. Forderung wie in anderen Städten: 80 km/h nachts und Geschwindigkeitsüberwachung.	Dominante Schallquelle auf Bundesautobahnen, insbesondere nachts, sind Lkws. Diese unterliegen ohnehin einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 80 km/h, weshalb diese Maßnahme keine relevante Verbesserung bringt. Für Geschwindigkeitskontrollen auf Bundesautobahnen ist das Land B.-W. zuständig. E: Der Anregung wird nicht gefolgt.
52	Kriegsstraße/ Gartenstraße	Bürger	19.09.08	Lärmbelastungen aus der Garten- und Kriegsstraße. Da sich Verkehrsteilnehmer nicht an Geschwindigkeitsbeschränkungen halten, werden Kontrollen gefordert und sonstige geeignete Maßnahmen.	Auf diesem Abschnitt der Kriegsstraße besteht eine 70 km/h-Regelung. Im Vorgriff zur Kombilösung wird ein Tempolimit von 50 km/h erwogen. Ein Tempolimit wurde von der Stadt Karlsruhe

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
					bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung. E: Kenntnisnahme.
53	Motorräder/Innenstadt	Bürger	19.09.08	Warum wird das Parken von Motorrädern auf dem Ludwigsplatz nicht untersagt? Es gibt Stadtteile, die von 22-6 Uhr durch Schranken gesperrt sind. Wieso wird das in der Innenstadt nicht angewandt?	Parken ist nach der vorhandenen Beschilderung bereits untersagt. Ganze Stadtteile können nicht abgeschrankt werden.
54	L605/Bulach	Bürger	19.09.08	Private Lärmmessungen wurden durchgeführt und die Aufzeichnungen an sämtliche Fraktionen geschickt. Keine Reaktion. Die Lärmbelastung des Friedhofes Bulach ist eine Katastrophe. Der Lärmschutz müsse in Richtung Ettlingen erweitert werden.	Die kurz vor Baubeginn stehende Lärmschutzoptimierung an der L605 sieht eine Abschirmhöhung um 2 m nördlich der Bahnüberführung vor. Zusätzlich wird die Schalllücke im Bereich der Ausfahrt/Einfahrt Grünwinkler Straße durch eine 3 m hohe Lärmschutzwand geschlossen. Der Friedhof Bulach/Gewerbegebiet Mittelfeld ist unter „verbesserungsbedürftige Situationen“ eingestuft. Aktiver Schallschutz an der L605 in Richtung Ettlingen ist geeignet, eine „pietätadäquate Ruhe“ herzustellen. E: Aufnahme.
55	DB/Bulach	BV	19.09.08	Das Industriegleis mitten durch Bulach verursacht erheblichen Krach tags und nachts. Geschlossene Schranken führen zu Staus und behindern den Busverkehr.	Die Lärmkartierung des EBA liegt noch nicht auswertbar vor. E: Behandlung im Rahmen der Lärmkartierung/Lärmaktionsplanung DB.
56	B36/Rheinhafenstraße	Bürger	22.09.08	Die Verkehrsmengen für die Lärmkartierung sind zwar aus dem Jahr 2006, aber seit 2004 hat sich die Anzahl der Lkws verdoppelt.	Tendenziell haben die Lkw-Anteile zugenommen. Eine Verdoppelung gegenüber 2004 kann nicht nachvollzogen werden. E: Kenntnisnahme.
57	B36/Eckenerstraße	Bürger	22.09.08	Mit Fertigstellung der B36 im Bereich Durmersheim und Erhebung von Maut auf BABs hat der Schwerverkehr erheblich zugenommen. Hinzu	Im Rahmen der Diskussion um die Lkw-Maut wurde eine Lkw-Kennzeichenverfolgung durchgeführt. Diese hat ergeben, dass trotz BAB-Maut

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
				kommen die Straßenbahnen, die inzwischen größer (Doppelwagen) sind und häufiger verkehren. Erschütterungen durch Lkws und Strabas verursachen Risse am Gebäude. Die Unterbauten von Straße und Gleis sind dafür nicht ausgelegt.	nur wenige Fahrzeuge über die B36 durch Karlsruhe hindurch fahren. Auch verschiedene Zählergebnisse lassen keinen Rückschluss auf eine erhebliche Zunahme von Lkw-Verkehren aufgrund der Maut zu. Die Erhöhung von Wagenzahl und Fahrbahntakt ist objektiv nicht nachvollziehbar. Unabhängig davon werden 2009 die Gleisanlagen von der Vogesenbrücke bis einschließlich Abzweig Daxlander Straße ausgetauscht und bei dieser Gelegenheit optimiert. Die Unterbauten von Straße und Gleistrasse sind für heutige Belastungen ausgelegt. E: Kenntnisnahme.
58	B36/Eckener-, Rheinhafenstraße	Bürger	22.09.08	Die B36 sollte auf die Rheinhafenstraße verlegt und ab Eckenerstraße bis Daxlander Straße untertunnelt werden. Baden-Baden, Rastatt und Plittersdorf haben auch Tunnel.	Ein Tunnel im Zuge der Rheinhafenstraße scheidet aus Kostengründen aus. Dennoch eine Verlegung der B36 dorthin vorzunehmen würde zu erheblichen Belastungen der dortigen Bewohner führen. E: Der Anregung wird nicht gefolgt.
59	Südtangente/Vogesenschule	Bürger	22.09.08	Die Hardtschule ist genannt und Maßnahmen sind vorgeschlagen. Vergessen wurde die Vogesenschule. Auch hier wird unter der Lärmbelastung sehr gelitten.	Die hohe Belastung der Hardtschule gilt auch für die Vogesenschule. Erforderlich sind Schallschutzoptimierungen an der ST und Abschirmungen auf der Vogesenbrücke. E: Aufnahme.
60	B36/Mühlburg	Bürger	22.09.08	Die B36 wird derzeit neu gemacht. Warum erhält die Fahrbahn nicht gleich Flüsterasphalt?	Die zulässige Geschwindigkeit der B36 ist auf 60 km/h beschränkt. Flüsterasphalt ist geeignet für höhere Fahrgeschwindigkeiten und ungeeignet in Knotenpunkts- und Stauraumbereichen. E: Kenntnisnahme.
61	Rheinstraße, B36/	Bürger	22.09.08	Besonders nachts wird sehr schnell gefahren.	Mobile Geschwindigkeitskontrollen erfolgen im

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
	Mühlburg			Insbesondere ab Entenfang in Richtung Vogesenbrücke. Vorschlag: Geschwindigkeitskontrollen und optische Veränderungen, damit nicht zum Rasen animiert wird.	Rahmen der üblichen Dienstzeiten. E: Kenntnisnahme.
62	Freizeitlärm/Innenstadt	Bürger	22.09.08	Gaststätten, Kneipen, Außenwirtschaften im Sommer und Bierwintergärten mit Heizpilzen sind nicht kartiert - stören aber insbesondere nachts. Die Sperrzeiten wurden in Karlsruhe verkürzt.	Gaststättenlärm unterliegt dem Bundesimmissionschutzgesetz i. V. m. der TA Lärm und ist nicht Bestandteil dieses LAP. Landesweit besteht die Tendenz zur Verkürzung der Sperrzeit. Derzeit laufen Überlegungen, ob diese nicht gänzlich aufgehoben wird. E: Kenntnisnahme.
63	B10, B36, Strabas/Mühlburg	Bürger	22.09.08	Mühlburg ist belastet durch B10 und B36 (Vogesenbrücke). Hohe Belastungen kommen von der Honsellbrücke durch Lkws. Die Verlegung der B36 wurde bereits 2006 von den BV Mühlburg/Grünwinkel gefordert. Beklagt wird auch das Kurvenkreischen der Strabas auf der Kreuzung Entenfang. Zur Entlastung der Hardtschule wird eine Einhausung der ST als filigrane Glaskonstruktion, wie z. B. in Prag vorgeschlagen.	Mühlburg ist in diesem Bereich als Hot-Spot ausgewiesen. Geeignete Maßnahmen sind Schallschutzoptimierungen und ergänzende passive Schallschutzmaßnahmen. Der Gleisabschnitt vom Entenfang bis zur Haltestelle Lammeysstraße wird in 2009 erneuert und als Rasengleis ausgebildet. Ein Tempolimit wurde von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung. E: Aufnahme.
64	Rheinhafenstraße	Bürger	22.09.08	An der Daxlander Straße steht ein Lkw-Nachtfahrverbotsschild, das freie Fahrt durch die Rheinhafenstraße zur B36 erlaubt. Das ist sinnlos und Augenwischerei.	Vorschlag: Behandlung im Rahmen des VEP. E: Kenntnisnahme.
65	Südtangente/ Hardtschule	Bürger	22.09.08	Für die Hardtschule sind auch im Flur Schallschutzfenster erforderlich. Da Fenster wegen des Lärms nicht geöffnet werden können, ist für die Aula eine Be-, Entlüftungsanlage einzubauen.	Zur Verbesserung der Raumakustik sind in einem 1. Schritt Akustikdecken für alle Räume einschließlich Flure vorgesehen. E: Kenntnisnahme.
66	Südtangente, Pulverhausstraße,	Bürger	22.09.08	Die Hardecksiedlung ist umgeben von ST, Pul-	Die Pulverhausstraße wurde aus Lärmschutz-

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
	Bahnlinie, Metro/Hardecksiedlung			<p>verhausstraße und Bahnlinie. Je nach Windrichtung belastet mal die eine, dann die andere Lärmquelle. Hinzu kommen gewerbliche Schallimmissionen der Metro (Anlagen, Nachtanlieferungen). Ewig lange und schwere Güterzüge rumpeln verstärkt nachts, auch sonntags vorbei. Gewerbliche Gebäude schirmen nicht nur ab, sondern reflektieren.</p> <p>Von der ST kann sich der Schall frei ausbreiten. Der Bahndamm schirmt nur teilweise ab, weil er im Bereich Feldmann niedrig ist und erst in Richtung Überführung der Straba nach Oberreut sehr hoch ist.</p> <p>Vorschlag: Schließung der Schalllücken entlang der ST.</p>	<p>gründen von 60 km/h auf 50 km/h abgestuft. Aufgrund von Abstand zur ST und gewerblicher Zwischenbebauung liegt die Nachtbelastung der Hardecksiedlung unterhalb von 60 dB(A). Gewerbebetriebe unterliegen dem Bundesimmissionsschutzgesetz i. V. m. der TA Lärm und sind nicht Bestandteil des Lärmaktionsplanes.</p> <p>E: Kenntnisnahme; Behandlung des Schienenverkehrslärms im Rahmen der Lärmkartierung/ Lärmaktionsplanung DB.</p>
67	Südtangente/Mühlburg	Bürger	22.09.08	<p>Hauptverursacher des Lärms sind die Kolonnen fahrenden Lkws. Die ST ist Schleichweg für Lkws aus Westdeutschland und Holland, weil keine Maut erhoben wird. Frage: Ist es möglich, ein Durchfahrtsverbot für schwere Lkws anzulegen und zu überwachen?</p>	<p>Möglichkeiten und Maßnahmen zur Steuerung überregionaler Verkehre werden erwartet im Rahmen des in Aufstellung befindlichen Verkehrsentwicklungsplanes.</p> <p>E: Weiterbehandlung im Rahmen des VEP.</p>
68	Südtangente/Mühlburg	Bürger	22.09.08	<p>Nach der Hardschule endet die Geschwindigkeitsbeschränkung von 80 km/h. Erlaubt sind ab der Honsellbrücke 100 km/h.</p> <p>Anregung: Zum Schutz von Mühlburg Verlängerung der 80er-Strecke in Richtung Knielingen.</p>	<p>Die Ausdehnung der 80 km/h-Strecke in diesem Bereich bzw. Tempo-Vereinheitlichung auf gesamter ST wird geprüft.</p> <p>Ein Tempolimit wurde von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung.</p> <p>E: Kenntnisnahme.</p>
69	Moltkestraße	Bürger	22.09.08	<p>Seit Sperrung der Reinhold-Frank-Straße (Luftreinhalteplan, 01.05.08) werden vermehrt Lkws in der Moltkestraße wahrgenommen. Forderung der Nordtangente und zusätzlich eine Autobahnquerspange bei Leimersheim/Leopoldshafen.</p>	<p>Eine Verlagerung von Lkw auf die Moltkestraße ist durchaus möglich, wurde aber im Rahmen der Maßnahmen zur Luftreinhaltung in Kauf genommen. Die Nordtangente könnte die Moltkestraße entlasten, hier fehlen jedoch entsprechende Beschlüsse des GR.</p>

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
					E: Weiterbehandlung im Rahmen des VEP.
70	Rettungsfahrzeuge/ Felix-Mottl-Straße	Bürger	22.09.08	Anwohner haben Verständnis für Rettungseinsätze zur Herzklinik und Klinikum, die mit Blaulicht und Martinshorn gefahren werden. Kritisch wird hinterfragt, ob Blaulicht/Martinshorn mitten in der Nacht im sonst ruhigen Wohngebiet ohne Verkehrsaufkommen sein müsse.	Einsatzpersonal entscheidet in eigener Verantwortung, ob Sonderrechte in Anspruch zu nehmen ist. Wenn ja, ist Einsatzsignal erforderlich. E: Kenntnisnahme.
71	ST, B36, Straba/ Lameyplatz	Bürger	22.09.08	Im 10. Stock am Lameyplatz sind alle umgebenden Lärmquellen auch hinter dreifach-Verglasung ziemlich laut. Am meisten stört aber die Straßenbahn im Kurvenbereich. Anregung: Bewässerung und Rasengleis.	Der Gleisabschnitt vom Entenfang bis zur Haltestelle Lameystraße wird in 2009 erneuert und als Rasengleis ausgebildet. E: Aufnahme.
72	Verkehrslärm/Durlach	OR Durlach	24.09.08	Die Auslöseschwellen sind von der Stadt Karlsruhe um 5 dB(A) nach oben gedrückt worden. Das BUM hätte als Auslöseschwelle 55 dB(A) nachts angedacht. Bemängelt wird, dass die Kartierungen aufgrund von Berechnungen durchgeführt wurden und so orthografische und klimatische Besonderheiten nicht berücksichtigt sind. An ungeklärten Stellen sollten Messungen durchgeführt werden.	Die Stadt folgt mit der Orientierung auf den Nachtauslösewert von 60 dB(A) den Empfehlungen des Landes. Mit dieser Empfehlung werden zunächst in einem 1. Schritt die höchstbelasteten Punkte (Hot-Spots) im Stadtgebiet bearbeitet. Es ist vorgesehen, im Zuge der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes auch weniger stark belastete Bereiche anzugehen. Lärmmessungen können in begründeten Einzelfällen durchgeführt werden. E: Kenntnisnahme.
73	DB/Durlach	OR Durlach	24.09.08	In Bezug auf aktive und passive Schallschutzmaßnahmen sind Defizite vorhanden. Mit der Deutschen Bahn soll evtl. mit Hilfe des Deutschen Städtetags energisch verhandelt werden.	Die Lärmkartierung des EBA liegt noch nicht auswertbar vor. E: Behandlung im Rahmen Lärmkartierungen/ Lärmaktionsplanung DB.
74	DB/Durlach	OR Durlach	24.09.08	Im Bereich Dornwaldsiedlung wird bemängelt, dass ein Gütergleis nicht abgeschirmt ist.	Die Lärmkartierung des EBA liegt noch nicht auswertbar vor. E: Behandlung im Rahmen Lärmkartierungen/

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
					Lärmaktionsplanung DB.
75	OD/Durlach	OR Durlach	24.09.08	Tempo 30 in der OD und Rittnerstraße wurde bislang mit dem Argument abgelehnt, dass dies an Bundesstraßen innerhalb einer Ortschaft nicht möglich sei. Gibt es eine neue Rechtsgrundlage? Hat man sich Gedanken gemacht über ein Lkw-Durchfahrtsverbot, wenn die NT fertiggestellt ist? Wurde eine Änderung des Straßenbelags erwogen?	Es gibt keine neue Rechtsgrundlage. Allerdings sind vor Anordnung einer Tempo-30-Regelung Bedingungen verknüpft, die zu erfüllen sind. Überlegungen zu einem Lkw-Fahrverbot nach Fertigstellung der NT wurden noch nicht angestellt, könnten aber durchaus im Rahmen des in Aufstellung befindlichen VEPs aufgegriffen werden. Auf innerstädtischen Tempo-50-Strecken mit Knotenpunkts- und Staurembereichen ist ein Austausch von üblichen Belägen aus Lärmschutzgründen nicht zielführend. Ein Tempolimit wurde von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung. E: Kenntnisnahme.
76	B10/Untermühlsiedlung	OR Durlach	24.09.08	Auf der Stadteinfahrt ist die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h beschränkt und auf der Stadtausfahrt sind 120 km/h erlaubt, was zu hohen Lärmbelastungen führt.	Ob die Aufhebung der Geschwindigkeitsbeschränkung bzw. der Beginn der „freien Strecke“ weiter in Richtung Grötzingen verlegt werden kann, ist zu überprüfen. Ein Tempolimit wurde von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung. E: Kenntnisnahme.
77	B3/Durlach, Badener Straße	Bürger	04.10.08	Die Stützmauer aus Naturstein reflektieren den Schall. Phantasievolle Begrünlösungen an den gegenüberliegenden Wohngebäuden könnten den Schall mindern. Wenn baurechtliche Befürwortung, Aufnahme in den Maßnahmenkatalog. Der Fahrbahnbelag ist geflickt und könnte ausgetauscht werden durch einen eingefärbten Asphalt, um deutlich zumachen: hier ist ein	Die Aufstellung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage hat den Nachteil, dass eine eigentlich erwünschte kontinuierliche Fahrweise unterbleibt und zusätzliche Belästigungen aufgrund von Brems- oder Beschleunigungsvorgängen entstehen, weshalb mobile Überwachungen Vorrang haben. Ein Tempolimit wurde von der Stadt Karlsruhe

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
				Wohngebiet. Zusätzliche Beschilderung und eine neue Straßenbeleuchtung, die weg vom Typus „Bundesstraße“ in wohngebietsadäquates Licht geht, könnte hilfreich sein. Anordnung von Tempo 30 oder Aufstellung einer stationären Geschwindigkeitsüberwachung.	bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung. E: Kenntnisnahme.
78	DB, ST, Pulverhausstraße, Metro/Hardecksiedlung	Siedlergemeinschaft	06.10.08	<p>Der Bahndamm ist nicht durchgängig 4 m hoch, sondern im Bereich der Fußgängerbrücke/Siedlerstraße fast ebenerdig. Er ist damit kein reiner Lärmschutzwall, sondern aufgrund drastisch erhöhten Güter- und Personenverkehrszügen selbst Lärm- und Erschütterungsquelle.</p> <p>Schäden an Häusern, Zäunen, Einfassungen und Mauern treten in erhöhtem Maße auf. Güter- und Gefahrgutzüge sollen vom Hochgleis verbannt und Personenzüge langsamer fahren. Da das Verkehrsaufkommen der ST erheblich zugenommen hat wird vorgeschlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung der Lärmschutzwand von Bulach bis Höhe Zeppelinstraße • Flüsterasphalt • Tempolimit für Lkw • Entlastung durch 2. Rheinbrücke und NT <p>Auf der Pulverhausstraße wird aufgrund von Wohn- und Industriegebietserweiterung, Neue Messe erhöhtes Verkehrsaufkommen und Lkws registriert.</p> <p>Vorgeschlagen wird ein Lkw-Nachtfahrverbot, Lärmschutzwände und Lärmschutzfenster.</p> <p>Gewerbliche Lärmquellen der Fa. Metro wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückkühlanlage • Lüftung und Ventilation • Lkws mit Kühlanlagen 	<p>Der Bahndamm ist streckenweise geeignet, gewerbliche Parkierungsflächen und Anteile der ST abzuschirmen. Die Schallimmissionen aus DB-Schienenverkehr können erst quantifiziert werden, wenn die Kartierungen des EBA vorliegen.</p> <p>Südtangente Die Nachtbelastung der Hardecksiedlung durch die ST liegt aufgrund von Abstand und vorgelagerter Bebauung unterhalb von 60 dB(A). Grundsätzlich sind aktive Schallschutzmaßnahmen entlang der ST wie auch Flüsterasphalt geeignet, die Lärmbelastung zu senken. Im Rahmen der Fortschreibung des LAPs aber auch unter Berücksichtigung des DB-Schienenverkehrslärms sind Maßnahmen zu prüfen, die geeignet sind, beide Lärmquellen spürbar abzuschirmen.</p> <p>Bei hohem Lkw-Anteil verschlechtert sich die Luftschadstoffbilanz bei Tempo 60 im Vergleich zur bestehenden 80 km/h-Beschränkung. Die Entlastungswirkungen von 2. Rheinbrücke und NT werden in Zusammenhang mit dem in Aufstellung befindlichen VEP transparent gemacht.</p> <p>Pulverhausstraße Die Pulverhausstraße wurde aus Lärmschutz-</p>

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
				<ul style="list-style-type: none"> • Erschütterungen belasten zusätzlich. Vorgeschlagen wird • Einhausung der Lärmquellen • Lkw-Parkverbot im Wohngebiet • Lärmschutzwand 	<p>gründen von 60 km/h auf 50 km/h abgestuft. Von Westen her kommend besteht bereits ein Lkw-Nachfahrverbot. Ein Verbot darüber hinaus ist nicht zielführend, da Anliegerverkehre ohnehin frei und Kontrollmöglichkeiten schwierig sind.</p> <p>Gewerbelärm Gewerbebetriebe unterliegen dem BImSchG i. V. m. der TA Lärm und sind nicht Bestandteil dieses LAPs. Die StVO regelt bereits eindeutig das Parken in Wohngebieten.</p> <p>E: Der Anregung wird nicht gefolgt.</p>
79	BAB A5:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> • Flüsterasphalt v. AD Karlsruhe bis AS Karlsruhe-Süd • Lärmschutzwand auf Mittelstreifen • Tempo 80 km/h zwischen Hagsfeld und Bruchhausen • Lärm von drei Seiten in Rüppurr Südwest (A5, DB, Herrenalber Straße) 	<p>Flüsterasphalt und Optimierung der vorhandenen Lärmschutzwände wird geprüft. Ein Tempolimit und/oder Flüsterasphalt wurde von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung.</p> <p>E: Aufnahme.</p> <p>Ein allgemeines Tempolimit auf 80 km/h widerspricht dem Ausbau und der Funktion einer BAB.</p> <p>E: Der Anregung wird nicht gefolgt.</p>
80	BABs allgemein:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> • Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h für Lkws, nachts. 	<p>Tempo 70 ist nicht realistisch und widerspricht dem Ausbau und der Funktion einer BAB.</p> <p>E: Der Anregung wird nicht gefolgt.</p>
81	B36:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> • zwischen Rastatt und Karlsruhe Lkw-Maut anordnen • stationäre Geschwindigkeitsmessanlage an 	<p>Zur Anordnung einer Maut auf Bundesstraßen fehlt die Rechtsgrundlage. Vorrang in der Geschwindigkeitsüberwachung haben mobile Kontrollen.</p>

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
				der Michelinstraße Richtung Entenfang <ul style="list-style-type: none"> • Tempo 30 nachts im Bereich Michelinstraße • Fahrbahnunebenheiten auf Höhe Michelinstraße 31-49 	Tempo 30 nachts auf der vierstreifigen Straße ist nicht realistisch. E: Den Anregungen wird nicht gefolgt. Die Fahrbahnunebenheiten werden überprüft und beseitigt.
82	Nordtangente:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> • Trassierung weiter nach Norden abrücken • keine neue Autobahntrasse im Norden • weitere Entlastungsstraßen im Norden und Süden • Entlastung der Nord-, Weststadt 	E: Behandlung im Rahmen des VEP.
83	Südtangente:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> • Flüsterasphalt auf westlicher Südtangente • Schalllücken im Bereich der Günter-Klotz-Anlage schließen • Tempo 60 	Alternativ zum Flüsterasphalt auf der westlichen Südtangente wird ein Tempolimit von 80 km/h auf der heutigen 100 km/h-Strecke geprüft. Ein Tempolimit wurde von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung. E: Kenntnisnahme. Das Schließen von Schalllücken im Bereich der Günter-Klotz-Anlage wird mit der Fortschreibung des LAP unter „Schutz ruhiger Gebiete“ geprüft. E: Kenntnisnahme. Untersuchungsergebnisse bei Tempolimit 60 km/h und hohem Lkw-Anteil zeigen eine ungünstige Schadstoffbilanz gegenüber 80 km/h. E: Der Anregung wird nicht gefolgt.
84	L605:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> • Bereich Bulach: von Ettlingen kommend Geschwindigkeitsbeschränkung früher be- 	Gegenwärtiger Beginn und Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung wurde in der Vergangen-

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
				<p>ginnen lassen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 70 km/h stadteinwärts auf gleicher Höhe wie Ende-70 km/h stadtauswärts • Lärmschutz nach Süden verlängern über die Brücke Litzenhardtstraße hinaus • Unebenheiten auf der Brücke über die Litzenhardtstraße 	<p>heit mehrfach überprüft. Eine Ausdehnung der 70 km/h-Strecke der vierspurigen Straße in Richtung Ettlingen ist aufgrund fehlender Lärmschutzgründe nicht möglich und dem Verkehrsteilnehmer nicht vermittelbar.</p> <p>E: Der Anregung wird nicht gefolgt.</p> <p>Die Verlängerung des Lärmschutzes nach Süden dient dem Schutz des Friedhofes und dem Gewerbegebiet Mittelfeld.</p> <p>E: Aufnahme.</p> <p>Fahrbahnunebenheiten durch Setzungen im dortigen Bereich sind bekannt und werden im Zuge der nächsten Deckensanierung behoben.</p>
85	Kaiserallee:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> • Straßenbegleitgrün wieder anpflanzen (immergrüne Büsche) 	<p>Die Bedeutung des schmalen Gehölzstreifens für den Lärmschutz war gering einzuschätzen. Ursachen und Ziele der Umgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vorhandener Sträucherbestand war überaltert, unwirtschaftlich zu pflegen • Gesamtbild der Kaiserallee sollte eine großzügigere, offenere Ausprägung erhalten • Zustimmung des Bürgervereins Weststadt wurde vorab eingeholt <p>E: Der Anregung wird nicht gefolgt.</p>
86	Kriegsstraße:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrbahnbelag in westlicher Kriegsstraße laut • Geschwindigkeitsbeschränkung bereits vor dem Gleiskreuz, Gleiskreuz lärmt • Grüne Welle bei 40 km/h • Straba auch in den Tunnel 	<p>Im Gleisbereich befinden sich derzeit noch Betonplatten und Betonpflaster: diese Beläge werden im Zuge der nächsten Deckensanierung gegen Asphalt ausgetauscht. Ein Tempolimit wurde von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort</p>

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
					erfolgt derzeit die Prüfung. E: Aufnahme. Durchgängig grüne Welle bei 40 km/h ist nicht koordinierbar. Die Kombi-Lösung sieht den IV im Tunnel vor. Zusätzlich die Straba unterzubringen ist unrealistisch. E: Der Anregung wird nicht gefolgt.
87	Rheinhafenstraße:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle des Lkw-Nachfahrverbotes 	Verkehrskontrollen liegen im Aufgabenbereich des polizeilichen Vollzugs. E: Kenntnisnahme.
88	Augustenburgstraße:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> 30 km/h und Kontrolle 	Mit der Freigabe der B10-Untertunnelung wurde die Augustenburgstraße erheblich entlastet und die Möglichkeit eröffnet, den Straßenraum zu gestalten. Da die Augustenburgstraße nicht als Hot-Spot ausgewiesen aber Haupterschließungsstraße für Grötzingen ist, hat die Straßenraumgestaltung Vorrang vor einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h. E: Der Anregung wird nicht gefolgt.
89	Herrenalber Straße:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> Lärmauswirkungen des Verkehrsversuchs prüfen 	Der Verkehrsversuch wird durch Schallpegelmessungen begleitet. E: Behandlung im Rahmen des Verkehrsversuchs.
90	Moltkestraße:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> Tempo 30 	Lärmbelastung, Funktion und Ausbauzustand der Moltkestraße begründen kein Tempolimit auf 30 km/h. E: Der Anregung wird nicht gefolgt.

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
91	Blumenstraße:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> Lieferverkehr nicht vor 6⁰⁰ Uhr, Rangierverkehr 	<p>Zur Reglementierung des Anlieferverkehrs für Anlieger auf öffentlicher Straße fehlt die Rechtsgrundlage.</p> <p>E: Der Anregung wird nicht gefolgt.</p>
92	Herrenstraße:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> Durchfahrtsverbot zw. Amalien- und Blumenstraße Parksuchverkehre, nächtliche Kontrollen von Anwohnerparken 	<p>Eine Sperrung der Herrenstraße würde die Erschließung der Parkhäuser erschweren und zu deutlichen Umwegen und damit eher zu mehr Parksuchverkehr führen.</p> <p>E: Der Anregung wird nicht gefolgt.</p>
93	Stephanienstraße:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung von Alten- und Pflegeheimen 	<p>Im Rahmen der LAP-Fortschreibung ist zu prüfen, ob derartige Nutzungen gesondert betrachtet werden können.</p> <p>E: Behandlung im Rahmen der Fortschreibung.</p>
94	Rüppurr Südwest:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> Rasengleis ab Battstraße nach Süden verlängern 	<p>Die Gleisanlage befindet sich doch in einiger Entfernung zu Wohngebäuden, weshalb die Maßnahme zurückgestellt wird.</p> <p>E: Der Anregung wird nicht gefolgt.</p>
95	Weinbrennerplatz:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> Gleiskreuz lärmt 	<p>Das Problem ist bekannt. Beim nächsten Gleiswechsel wird eine schall- und erschütterungstechnische Optimierung eingeplant. Dies ist aber nicht kurzfristig möglich.</p> <p>E: Behandlung im Rahmen der Gleiserneuerung.</p>
96	Albtalbahnhof:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> Gleisdreieck lärmt 	<p>AVG und VBK sind an dieser Stelle bereits tätig. Wegen Gefälle am Dreieck Ebertstraße/Albtalbahnhof ist die technische Umsetzung jedoch schwierig.</p> <p>E: Kenntnisnahme.</p>

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
97	Mathystraße/Jollystraße:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> Gleisbegleitgrün optimieren 	<p>Bepflanzungen bringen lärmtechnisch objektiv nichts, auch wenn subjektiv offenbar eine Wirkung vorhanden ist. Entlang der Gleise wurden in den letzten Jahren Büsche und hochgewachsene Bodendecker bewusst entfernt, da die Bahnen zerkratzt wurden. Die Pflanzen müssten andernfalls sehr oft und weitgehend zurückgeschnitten werden, so dass die optisch unansehnlich werden und in Bezug auf den Lärmschutz vernachlässigbar sind.</p> <p>E: Der Anregung wird nicht gefolgt.</p>
98	Rintheim:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> Ausbau der Linie 5, Einsatz von Niederflurwagen 	<p>Die Wendeschleife in Rintheim wird 2009 umgebaut und vergrößert, so dass in einer späteren Stufe auch Niederflurwagen verkehren können. Der Zeitpunkt des weiteren Ausbaus bis zum Abzweig Tullastraße steht noch nicht fest.</p> <p>E: Kenntnisnahme.</p>
99	Rüppurr Südwest/Weiherfeld:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> Lärmschutz an DB-Strecke von Weiherfeld bis BAB A5 	<p>Die Lärmkartierung des EBA liegt noch nicht auswertbar vor.</p> <p>E: Behandlung im Rahmen der Lärmkartierung/Lärmaktionsplanung DB.</p>
100	Grötzingen:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> Lärmschutz an DB-Strecke im Bereich Eisenbahnstraße Stahlbrücke dröhnt 	<p>Die Lärmkartierung des EBA liegt noch nicht auswertbar vor.</p> <p>E: Behandlung im Rahmen der Lärmkartierung/Lärmaktionsplanung DB.</p> <p>Das Dröhnen ist technisch kurzfristig nicht veränderbar. Bei einem Gleisaustausch wird eine andere Gleisbefestigung geprüft, die das Dröhnen zumindest besser dämmt. Grundsätzlich sind Stahlbrücken aber bauartbedingt dröhnan-</p>

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
					fällig. E: Weiterbehandlung im Rahmen der Gleiserneuerung.
101	Straßen:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> als Sofortmaßnahme Geschwindigkeitsbeschränkungen überall dort, wo baulicher Schallschutz geplant ist Seecontainer als Schallschutz optische Verringerung von breiten Straßen 	<p>Geschwindigkeitsbeschränkungen im Vorgriff auf geplante aktive Schallschutzmaßnahmen, z. B. Lärmschutzwände können nicht generell angeordnet werden, sondern sind im Einzelfall auf Umsetzungsmöglichkeiten und Effizienz zu prüfen. Straßenraumgestaltung bzw. -möblierung assoziiert beim Verkehrsteilnehmer unbewusst Wohngebiet und kann so zu angepasster Fahrgeschwindigkeit führen.</p> <p>E: Kenntnisnahme.</p>
102	Straßen:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> Nachtfahrverbot für Motorräder 	<p>Für ein generelles Nachtfahrverbot für Motorräder auf öffentlichen Straßen fehlt die Rechtsgrundlage.</p> <p>E: Kenntnisnahme.</p>
103	Straßen:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> Schulen/Uni besonders gewichten, Tempo 30 prüfen 	<p>Die Lärmbelastungen an Schulen und Krankenhäusern wurden gesondert analysiert.</p> <p>E: Kenntnisnahme.</p>
104	Straßen:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> Martinshorn zu laut, Einsatzfahrzeuge zu schnell 	<p>Einsatzpersonal entscheidet in eigener Verantwortung, ob Sonderrechte wie Sondersignal oder Fahrgeschwindigkeit in Anspruch zu nehmen ist.</p> <p>E: Kenntnisnahme.</p>
105	Straßen:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> mehr Geschwindigkeitskontrollen im Stadtgebiet 	E: Kenntnisnahme.
106	Schienenwege/ Straßenbahnen:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> immergrüne Hecken entlang von Gleisen und Straßen 	Bepflanzungen bringen lärmtechnisch objektiv nichts, auch wenn subjektiv offenbar eine Wir-

Lärmaktionsplan der Stadt Karlsruhe
- Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen LAP

	Emittent/Bereich	Absender	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
					<p>kung vorhanden ist. Entlang der Gleise wurden in den letzten Jahren Büsche und hochgewachsene Bodendecker bewusst entfernt, da die Bahnen zerkratzt wurden. Die Pflanzen müssten andernfalls sehr oft und weitgehend zurückschnitten werden, so dass sie optisch unansehnlich werden und in Bezug auf den Lärmschutz vernachlässigbar sind.</p> <p>E: Der Anregung wird nicht gefolgt.</p>
107	Schienenwege/ Straßenbahnen:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> nachgelagertes Beteiligungsverfahren, wenn DB-Kartierung vorliegt? 	<p>E: Behandlung und Klärung im Rahmen der Lärmkartierung/Lärmaktionsplanung DB.</p>
108	Allgemein:	Bürger	03.11.08	<ul style="list-style-type: none"> Veränderung des Modal-Split zugunsten Umweltverbund. 	<p>Ist Beschlusslage und Bestandteil im Radverkehrskonzept und wird in Zusammenhang mit dem in Aufstellung befindlichen VEP vertieft.</p> <p>E: Kenntnisnahme.</p>

- Stellungnahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen TöB LAP

	Emittent/Bereich	Behörden u. sonst. TöB	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
1	Kriegsstraße und Ortsdurchfahrten der Höhenstadtteile	ADAC	07.10.08	Statt Temporeduzierung von 70 auf 50 km/h Verkleidung der Stützwände mit Absorptionsmaterial. Statt Temporeduzierung im Bereich westlicher Kriegsstraße Einbau von Flüsterasphalt. Vor Geschwindigkeitsbeschränkungen in den Höhenstadtteilen sind Verkehrsverlagerungen zu prüfen, z. B. in Stupferich Gerbera-/Efeustraße. Statt Temporeduzierung Einbau von Flüsterasphalt.	Die Tempo 70-Strecke der Kriegsstraße befindet sich nicht ausschließlich in Troglage, sodass Absorptionsmaterial nur partiell wirkt. Flüsterasphalte sind ungeeignet auf innerstädtischen Tempo 50-Strecken mit Knotenpunkts- und Stauraumbereichen. Im Fall eines Tempolimits sind Verkehrsverlagerungen, z. B. in Stupferich Gerbera-/Efeustraße nicht zu befürchten, da diese Straße innerhalb der Zone 30 liegt. Tempolimit wurde von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung. E: Der Anregung wird nicht gefolgt.
2	Kriegsstraße	IHK	09.10.08	Mit Tempo 30, nachts, in der westlichen Kriegsstraße wird eine starke Beeinträchtigung des Wirtschaftsverkehrs gesehen. Statt Geschwindigkeitsbeschränkung wird ein Austausch der Pflasterung als ausreichend erachtet.	Eine starke Beeinträchtigung des Wirtschaftsverkehrs durch eine nächtliche Geschwindigkeitsbeschränkung auf diesem kurzen Teilstück ist nicht erkennbar. Ein Tempolimit wurde von der Stadt Karlsruhe bei den zuständigen Behörden beantragt. Dort erfolgt derzeit die Prüfung. E: Der Anregung wird nicht gefolgt.
3	Allgemein/Stadtgebiet	Gesundheitsamt	14.10.08	Schädigende Gesundheitseinflüsse sind in der Wirkungsforschung bereits ab 55 dB(A) tags und 50 dB(A) nachts nachgewiesen, unterbewusste Aufwachreaktionen ab einem Maximalpegel von 45 dB(A). Empfohlen werden Maßnahmen, die bereits an der Lärmentstehung ansetzen und über die identifizierten HotSpots hinausgehen, z. B. Nachtfahrverbot für Lkws oder Motorräder, Verstetigung des Verkehrs bzw. generelle Maßnahmen zur Verkehrsverminderung, -vermeidung.	Die Vorgehensweise der Stadt Karlsruhe, ab welchen Lärmpegeln Schallschutzmaßnahmen durchgeführt werden sollen, orientiert sich an den Empfehlungen des Umweltministeriums Baden-Württemberg, den Auslösewerten für Maßnahmen von 70 dB(A) (L _{DEN}) und 60 dB(A) im Nachtzeitraum. Eine Absenkung der Auslösewerte kann im Rahmen der fünfjährigen Fortschreibung geprüft werden. Die genannten Maßnahmen wie Nachtfahrverbote von Lkw etc. werden im Rahmen der Aufstel-

- Stellungnahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen TöB LAP

	Emittent/Bereich	Behörden u. sonst. TöB	Datum (Schreiben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
					lung des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Karlsruhe geprüft. E: Kenntnisnahme.
4	Straßen/Gesamtstadt	Polizeipräsidium	15.10.08	Bevor über straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen entschieden werden kann, müssen Berechnungen nach RLS-90 angestellt werden. In der Maßnahmenliste sind nur Nacht-Emissionspegel aber keine Tageswerte aufgeführt. Klassifizierte bzw. Hauptverkehrsstraßen sind funktionsbedingt dafür da, den Verkehr aufzunehmen, zu bündeln, flüssig zu halten und andere Straßen zu entlasten. Eingriffe führen selten zur Akzeptanz und können zu Verdrängungseffekten führen.	Durch Schallimmissionsberechnungen nach RLS 90 wird nachgewiesen, dass durch z. B. Tempo-30-Limits nachts, eine Entlastung um 3 dB(A) erreicht wird. Eine Berechnung für den Tageszeitraum wird erforderlich, wenn Tempolimits tags beabsichtigt sind. E: Kenntnisnahme.
5	Straßen/Gesamtstadt	RP, Abt. 4	20.10.08	Vorgesehen ist, dass alle Lärmschutzmaßnahmen, die von Gemeinden <u>und</u> von der Straßebauverwaltung grundsätzlich akzeptiert sind, in einer Projektliste aufgenommen und priorisiert werden. Das Risiko für Maßnahmen, die sich später als nicht realisierbar herausstellen, liegt bei den Gemeinden. Die Aufnahme von Maßnahmen in den LAP wird an Bedingungen festgemacht: <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Handlungsbedarf nach RLS-90 (DTV-Werte aus Zählungen von 2005) • nicht bereits aktive oder passive Lärmsanierungen durchgeführt wurden • im Fall passiver Maßnahmen müssen die Gebäude vor 01.04.1974 erbaut sein • ausreichende Bundes-, Landeshaushaltsmittel zur Verfügung stehen. • Prüfung der Ablöse, sofern die Kommune selbst die Kosten, z. B. einer Lärmschutz- 	Erste Nachweise über Handlungsbedarf und Wirkung nach den RLS 90 sind angestellt und übergeben worden. Damit liegt Grundlagenmaterial für die Plausibilitätsprüfung vor. Flächendeckende innerörtliche Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h sind nicht beabsichtigt. Ziel ist, in Kooperation mit den zuständigen Verkehrsbehörden eine abgestimmte Maßnahmenliste zu entwickeln. E: Kenntnisnahme.

- Stellungnahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange -

G:/StplA/Bereich GS/Generalplanung/Umwelt/106.03.06/Tab Stellungnahmen TöB LAP

	Emittent/Bereich	Behörden u. sonst. TöB	Datum (Schrei- ben v.)	Stellungnahme	Stellungnahme und Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe (E=Empfehlung)
				<p>wand übernimmt. Bei straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen müssen die Anordnungsvoraussetzungen der StVO, § 45, Abs. 1, Nr. 3 erfüllt sein, d. h. Überschreitung der Lärmrichtwerte und Minderung um 3 dB(A). Eine flächendeckende innerörtliche Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h komme auf klassifizierten Straßen nicht in Betracht. Eine Verlangsamung und Verstetigung des Verkehrs kann durch bauliche Maßnahmen erreicht werden. Zur Bewertung verkehrsrechtlicher Maßnahmen ist zunächst die untere Verkehrsbehörde zuständig.</p>	